

Die Apostelgeschichte

Arbeit
4

Arbeitsblatt 4

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

A. Bitte umkreisen Sie den Buchstaben der richtigen Antwort:

1. In der zweiten Phase der Verkündigung bezeugten die Apostel den Christus:
 - a) In Jerusalem.
 - b) In Judäa und Samarien.
 - c) Auf der ganzen Welt.
2. Wer wurde bei der täglichen Versorgung übersehen?
 - a) Die Apostel.
 - b) Die griechisch redenden Witwen.
 - c) Die einheimischen, jüdischen Witwen.
3. Durch wen empfangen die Israeliten die Anordnungen des Gesetzes?
 - a) Durch den allmächtigen Gott.
 - b) Durch Mose.
 - c) Durch Engel.
4. Wie viele Menschen aus der Familie Josephs sind laut Stephanus nach Ägypten übergesiedelt?
 - a) 75 Seelen
 - b) 66 Seelen
 - c) 70 Seelen
5. Wie lange befanden sich die Israeliten laut dem Zitat des Stephanus in ägyptischer Knechtschaft?
 - a) 400 Jahre
 - b) 430 Jahre
 - c) 40 Jahre
6. Wer empfing alles den Heiligen Geist bei der Taufe in Samarien?
 - a) Erst durch die Handauflegung der Apostel erhielten einige den Heiligen Geist.
 - b) Alle Samariter.
 - c) Alle, die sich zu Gott bekehrten.
7. Die Gesinnung des Zauberer Simons beweist,
 - a) dass ein solcher Mensch nie richtig bekehrt worden ist.
 - b) dass wir mit der Bekehrung unsere Neigungen nicht automatisch verlieren.
 - c) dass es für solche Sünden, die wiederholt begangen werden, keine Vergebung mehr gibt.

B. Beantworten Sie folgende Fragen mit der entsprechenden Bibelstelle:

1. Warum siedelte Jakob mit seiner ganzen Verwandtschaft nach Ägypten hinab?

2. Warum stifteten die Juden Männer an, die gegen Stephanus aussagten?

3. Wie wurden die sieben Männer in den Dienst der Gemeinde eingesetzt?

4. Was taten die Israeliten in der Wüste, als Mose etliche Tage auf dem Berg Sinai zubrachte, um von Gott die Weisungen für das Volk zu empfangen?

5. Warum musste Mose nach Midian fliehen?

6. Was war die Hauptanklage des Stephanus an das Volk Gottes?

7. Wer wurde nach Samarien gesandt und weshalb?

8. Welche zwei Dinge werden in Samarien nicht erwähnt obschon sie, laut Apg. 2,38, unumgängliche Bestandteile jeder Bekehrung sind?

C. Nehmen Sie zu folgenden Aussagen mit „richtig“ (R) oder „falsch“ (F) Stellung:

- _____ 1. Die Apostelgeschichte zeigt uns, dass es kein „Robinsonchristentum“ gab, und dass es auch heute von Gott nicht bejaht wird.
- _____ 2. Als Leiter der Gemeinde berieten die Apostel alleine das Problem mit der täglichen Versorgung der Witwen.
- _____ 3. Stephanus führte mit den griechisch sprechenden Juden Streitgespräche.
- _____ 4. Die Steinigung des Stephanus war in höchstem Masse illegal.
- _____ 5. Stephanus und Philippus, die auserwählten Diener, taten grosse Zeichen.
- _____ 6. Gott hat sein Volk, die Juden, verworfen, weil sie sich allezeit dem Heiligen Geist widersetzten.
- _____ 7. Die Verfolgung der Gemeinde wirkte sich auf das Wachstum und den Missionsbefehl sehr negativ aus.
- _____ 8. „Den Christus predigen“ heisst auch, von der Wiedergeburt aus Wasser und Geist durch die Taufe reden.
- _____ 9. Menschen, die durch die Handauflegung der Apostel eine besondere Gabe des Heiligen Geistes empfangen, konnten Wunder bewirken und diese Gabe auch anderen weitergeben.
- _____ 10. Alle Gläubigen in Samarien empfangen durch die Apostel diese besondere Gabe des Heiligen Geistes.

D. Vervollständigen Sie bitte die folgenden Schriftstellen:

1. „Es ist nicht angemessen, dass wir vernachlässigen und bei den Tischen tun.“
2. „Der Höchste wohnt nicht in von“
3. „Er kniete nieder und rief mit lauter Stimme: „Herr,!“
4. „Die nun, welche sich hatten, zogen umher und das“

E. Nennen Sie die entsprechenden PERSONEN, die folgendes sagten:

1. „Dieser Mensch hört nicht auf, Reden wider die heilige Stätte und das Gesetz zu führen.“

2. „Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen.“

3. „Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du gemeint hast, die Gabe Gottes durch Geld erkaufen zu können.“

4. „Mache dich auf und geh gegen Mittag auf die Strasse, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt; die ist einsam.“

5. „Geh hinzu und halte dich in der Nähe dieses Wagens!“

6. „Verstehst du auch, was du liesest?“

7. „Siehe, hier ist Wasser; was hindert mich, getauft zu werden?“

F. Haben Sie Anregungen oder Fragen?
